

und die erborgten Worte einem anderen Sinne dienstbar zu machen. Diese Feinheit des Schriftstellers besitzt Regino nicht. Er verwerthet gleich grössere Stücke aus seinem Vorbild für die eigene Darstellung und die Plagiate gehen daher nicht selten über das stilistische Mass hinaus, wie z. B. im Jahresbericht von 874 und 880. Die Auswahl der Musterstücke ist übrigens von Regino geschickt getroffen worden, und daher kommt es wohl hauptsächlich, dass sich den Herausgebern so zahlreiche Entlehnungen verborgen haben. Indess der gedrungene und concise Stil der silbernen Latinität, wie ihn Justin vertritt, hebt sich doch meist scharf und klar von der breiten Erzählungsweise des karolingischen Historikers ab, so dass hier ein Zweifel an der Entlehnung eigentlich von vornherein ausgeschlossen ist.

Um nun die Arbeitsweise Regino's deutlich hervortreten zu lassen, wird es angebracht sein, die einzelnen Stellen mit ihren Mustern auszuheben. Ich gebe sie in der chronologischen Reihenfolge.

Die Schlacht zwischen Mayenne und Vilaine im J. 851 und die listige Kampfweise der Bretonen schildert Regino nach Justins Berichten über die Schlacht bei Magnesia am Sipylus und über die Kriegführung der Parther:

Just. 41, 2, 7 *Comminus in acie proeliari . . . nesciunt. Pugnare aut procurrentibus equis aut terga dantibus, saepe etiam fugam simulant ut incautiores adversum vulnera insequentibus habeant. Nec pugnare diu possunt . . . impetus . . . ut cum maxime vicisse te putes tunc tibi discrimen subeundum sit.* 31, 8, 6 *strictisque gladiis fugientibus minari . . . Adtonita tam ambiguo proelio legio.*

Reg. 860 *Brittones more solito huc illucque cum equis . . . discursantes . . . aciem Francorum impetunt . . . nunc fugam simulantes insequentium pectoribus spicula figunt. Franci qui comminus strictis gladiis pugnare consueverant, attoniti stabant, novitate ante inexperti discriminis percussi.*

Des Nomenoius Ende erzählt Regino mit den Worten über den Tod des Darius:

10, 3, 7 *a cognatis occisus vitam pariter cum Persarum regno finivit.*

862 *a suis in domo reportatus vitam cum regno finivit.*

Die Menge von Lothars II. Vasallen vergleicht sich mit den Gallierschaaren, die in Asien eingefallen waren: